

Energie-Info

Regeln für die Einführung und Handhabung von EIC Energy Iden- tification Codes in Deutschland

Spezifikation für A-EIC, T-EIC und W-EIC

Version: 2.0

Herausgabedatum: 2. Juli 2014



Inhalt

1	Einführung	3
2	Beteiligte Marktakteure	3
3	UseCase: Beantragung, Sperrung, Entsperrung bzw. Änderung von Informationen eines Codes	5
3.1	Sequenzdiagramm: Beantragung, Sperrung, Entsperrung bzw. Änderung von Informationen eines Codes	6
3.2	Antragsart: Beantragung und Entsperrung eines Codes	7
3.3	Antragsart: Sperrung eines Codes	8
3.4	Antragsart: Änderung von Informationen eines Codes	9
3.5	Zu übermittelnde Informationen	10
3.6	Aufbau des EIC.....	11
3.7	Displaynamenaufbau für T-EIC	11
4	Kontakt	12
5	Dokumentenverweise	13
6	Abkürzungsverzeichnis	13
7	Änderungshistorie.....	14

1 Einführung

Der elektronische Datenaustausch zwischen den Akteuren des Energiemarktes wird sowohl auf nationaler, als auch auf internationaler Ebene immer wichtiger. Die EIC sind europaweit gültig und eindeutig. Die zentrale Vergabestelle der EIC ist ENTSO-E und nennt sich Central Issuing Office (CIO). Die beteiligten europäischen Länder haben teilweise mit ENTSO-E vereinbart als Local Issuing Office (LIO) zu fungieren. Diese Funktion nimmt der BDEW für den deutschen Strommarkt wahr. Grundlegende europaweit gültige Regeln zu den EIC - Energy Identification Codes sind im EIC Reference Manual [1] beschrieben.

Dieses Dokument beschreibt die Vergabe der Identifikatoren A-EIC, T-EIC und W-EIC [2, 3] für die entsprechenden Objekte wie z. B. Umspannwerke, welche im Rahmen des Festlegungsverfahrens „Datenaustauschprozesse im Rahmen des Energieinformationsnetzes (Strom)“ und/oder zur Erfüllung der Transparenzverordnung (EMFIP) benötigt werden und sind auf diesen Einsatzbereich beschränkt.

A-EIC werden für Umspannwerke und Teile von Umspannwerken vergeben.

T-EIC werden für regelzoneninterne Leitungen, nationale Kuppelleitungen und Transformatoren vergeben.

W-EIC werden im Rahmen der KWEP-1 für Kraftwerksblöcke, Erzeugungsanlagen und Speicher mit Anschluss an die Spannungsebene **110 kV oder höher** mit einer Netto-Nennleistung **größer oder gleich 10 MW** (ausgenommen davon sind EE Anlagen) vergeben.

Im Rahmen der Transparenzverordnungen insbesondere EMFIP werden W-EIC auch für Produktionseinheiten, Erzeugungseinheiten und Verbrauchseinheiten mit einer Nettonennleistung größer oder gleich 100 MW und zusätzlich für Summen von Produktionseinheiten größer oder gleich 200 MW (die nicht in den vorher genannten Produktions- und Erzeugungseinheiten enthalten sind). Hierbei ist die Spannungsebene unerheblich.

Damit diese Objekte in den Prozessen der Stamm- und Bewegungsdaten angesprochen werden können, ergibt sich die Notwendigkeit, dass ihnen jeweils ein entsprechender EIC eindeutig zugeordnet ist.

2 Beteiligte Marktakteure

Antragsteller

Der Antragsteller beantragt beim LIO einen A-EIC oder T-EIC oder W-EIC und verantwortet die sachgemäße Zuordnung und Verwendung dieses Codes.

Der Antragsteller ist bei den A-EIC und T-EIC der Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB).

Bei den W-EIC ist der Antragsteller der Einsatzverantwortliche (EIV). Im Rahmen der Transparenzverordnungen zu Datenmeldungen können Verpflichtete ebenfalls die dafür notwendigen W-EIC beantragen.

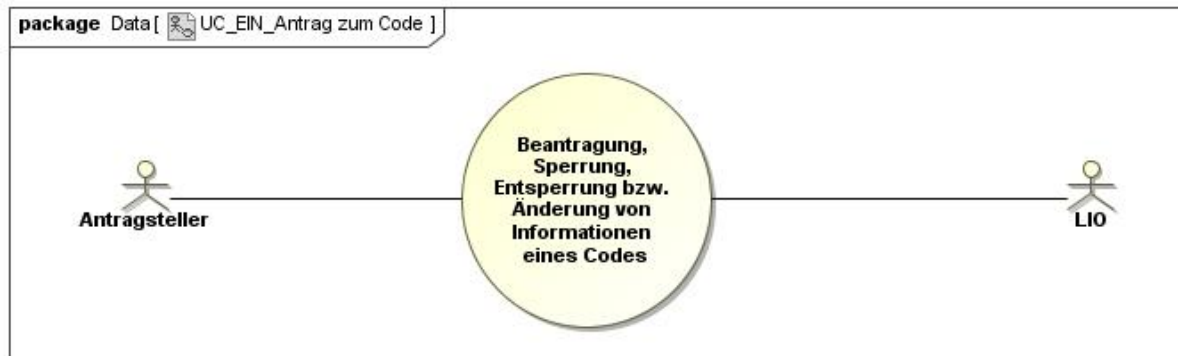
Local Issuing Office (LIO)

Das LIO prüft den Antrag und teilt dem Antragsteller nach positiver Prüfung einen Code mit bzw. übernimmt die beantragten Änderungen. Das LIO ist für die Eindeutigkeit der vergeb-

nen Codes und für die Veröffentlichung auf dessen Internetseite
<https://www.bdew.de/internet.nsf/id/codenummern-de> verantwortlich.

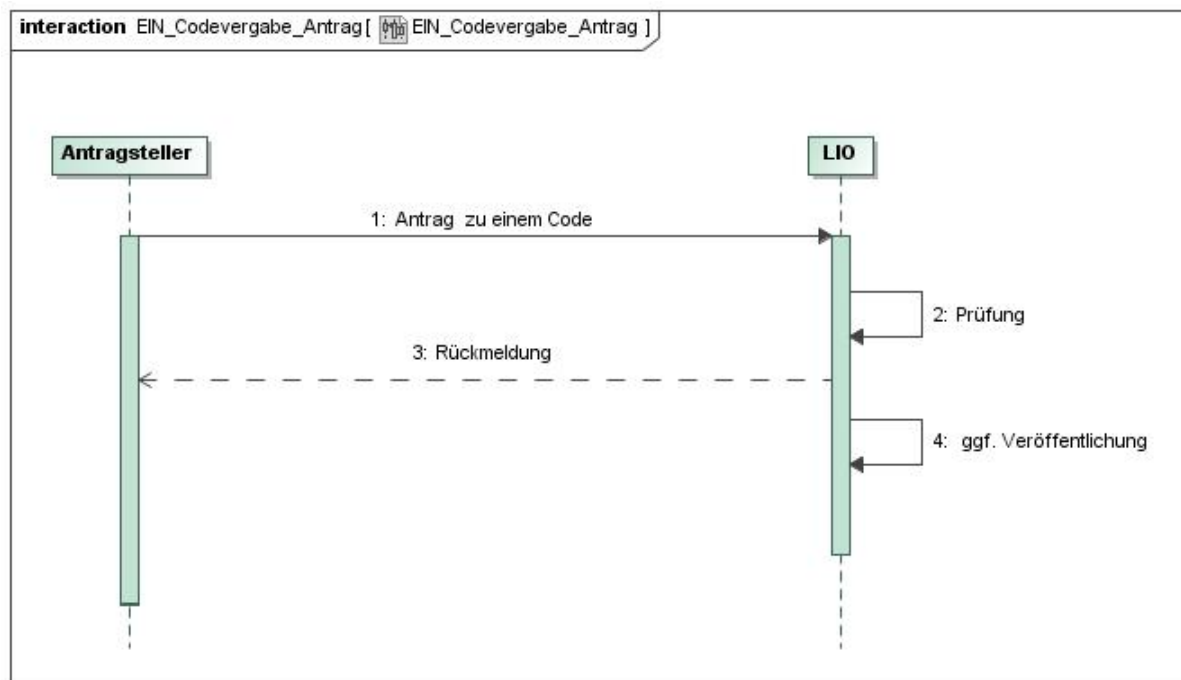
Die Übertragungsnetzbetreiber werden im Auftrag des BDEW in seiner Funktion als „Local Issuing Office“ (LIO), vorübergehend die Vergabe der oben beschriebenen Codes für ihre Regelzone vornehmen. Bei der Übernahme der Codevergabe durch den BDEW werden die Nutzungsbedingungen dafür veröffentlicht.

3 UseCase: Beantragung, Sperrung, Entsperrung bzw. Änderung von Informationen eines Codes



UseCase Name	Beantragung Sperrung, Entsperrung bzw. Änderung von Informationen eines Codes
UseCase Beschreibung	<p>Folgende Arten von Anträgen können durch den Antragsteller an das LIO gestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beantragung eines Codes • Sperrung eines Codes • Entsperrung eines Codes • Änderung von Informationen eines Codes
Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Antragsteller • LIO
Prozessziel	<ul style="list-style-type: none"> • Der Antragsteller hat eine Rückmeldung auf seinen Antrag erhalten. • Die Veröffentlichung zu den Codes wurde aktualisiert (Nicht bei Ablehnung des Antrages).
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Dem Antragsteller gehören die Umspannwerke, Teile von Umspannwerken, regelzoneninterne Leitungen, nationale Kuppelleitungen, Transformatoren. • Der Antragssteller ist Einsatzverantwortlicher bei Kraftwerksblöcken, Erzeugungsanlagen und Lasten oder Verpflichteter für Datenmeldungen gemäß der Transparenzverordnungen.
Nachbedingung	Der Antragsteller kann den Code im Rahmen von Prozessen verwenden.
Fehlerfall	...
Weitere Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein einmal einem Objekt zugeordneter Code darf <u>weder gelöscht, noch darf die Zuordnung vom Code zum Objekt verändert</u> werden. Sie können lediglich gesperrt bzw. entsperrt werden. • Wenn der Antrag dem LIO nicht fristgerecht vor dem geplanten Gültigkeitsbeginn des Codes/Änderung vorliegt, verzögert sich der Gültigkeitsbeginn um mindestens einen Monat.

3.1 Sequenzdiagramm: Beantragung, Sperrung, Entsperrung bzw. Änderung von Informationen eines Codes



Hinweise zum Diagramm: Schritt 1 stellt die unterschiedlichen Antragsarten dar.

3.2 Antragsart: Beantragung und Entsperrung eines Codes

Nr.	Von	An	Beschreibung des Prozessschrittes	Frist (spätestens)	Anmerkungen
1	Antragsteller	LIO	Beantragung eines neuen Codes	12 WT vor Gültigkeitsbeginn des Codes	Der Gültigkeitsbeginn des Codes kann immer nur der Erste eines Monats sein.
2	LIO		Prüfung des Antrages		
3	LIO	Antragsteller	Rückmeldung	10 WT nach Eingang des Antrages	Code bzw. Ablehnung des Antrages bei Nichterfüllung einer der in diesem Dokument genannten Voraussetzungen.
4	LIO		Ggf. Veröffentlichung	Aktualisierung der Veröffentlichung immer nur zum nächsten Monatsersten .	Veröffentlichung nur, wenn der Antrag nicht abgelehnt wurde.

3.3 Antragsart: Sperrung eines Codes

Nr.	Von	An	Beschreibung des Prozessschrittes	Frist (spätestens)	Anmerkungen
1	Antragsteller	LIO	Sperrung eines Codes	12 WT vor Gültigkeitsende des Codes	Das Gültigkeitsende des Codes kann immer nur zum Ende eines Monats sein.
2	LIO		Prüfung des Antrages		
3	LIO	Antragsteller	Rückmeldung	10 WT nach Eingang des Antrages	Bestätigung bzw. Ablehnung des Antrages bei Nichterfüllung einer der in diesem Dokument genannten Voraussetzungen.
4	LIO		Entfernen aus der Veröffentlichung	Aktualisierung der Veröffentlichung immer nur zum nächsten Monatsersten nach Sperrung des Codes.	<ul style="list-style-type: none"> Entfernen nur, wenn dem Antrag entsprochen wurde.

3.4 Antragsart: Änderung von Informationen eines Codes

Nr.	Von	An	Beschreibung des Prozessschrittes	Frist (spätestens)	Anmerkungen
1	Antragsteller	LIO	Antrag zur Änderung von Informationen eines Codes	12 WT vor Gültigkeitsbeginn der Änderung	<ul style="list-style-type: none"> • Änderungen sind unverzüglich bei der Vergabestelle bekannt zu geben. • Es können Informationen nur mit Gültigkeit zum Monatsersten aktualisiert werden.
2	LIO		Prüfung des Antrages		
3	LIO	Antragsteller	Rückmeldung	10 WT nach Eingang des Antrages	Bestätigung bzw. Ablehnung des Antrages bei Nichterfüllung einer der in diesem Dokument genannten Voraussetzungen.
4	LIO		Ggf. Veröffentlichung	Aktualisierung der Veröffentlichung immer nur zum nächsten Monatsersten .	Veröffentlichung nur, wenn der Antrag nicht abgelehnt wurde.

3.5 Zu übermittelnde Informationen

Die Übermittlung des Antrags erfolgt über ein standardisiertes Formular.

Informationen zum Code	Folgende Informationen sind vom Antragsteller im Antrag anzugeben				Folgende Informationen zum Code können geändert werden
	Beantragung eines Codes	Entsperrung eines Codes	Sperrung eines Codes	Änderung zum Code	
Firmenangaben-Anschrift (Sitz des Unternehmens)					
Firma	X	X	X	X	X
Straße	X	X	X	X	X
Hausnummer	X	X	X	X	X
PLZ	X	X	X	X	X
Stadt	X	X	X	X	X
Land	X	X	X	X	X
Ansprechpartner					
Name	X	X	X	X	X
Telefon	X	X	X	X	X
Fax	X	X	X	X	X
Email	X	X	X	X	X
Weitere Angaben					
EIC Name (bis zu 70-stelliger Langname zur Beschreibung des Objektes)	X	-	-	X	X
Displayname (bis zu 16-stellig)	X	-	-	X	X
Funktion	X	-	-	X	X
Gültigkeitsdatum	X	X	X	X	X
EIC	-	X	X	X	-

Bei Anträgen von T-EIC für nationale Kuppelleitungen zwischen zwei Regelzonen, muss vor Vergabe eine Abstimmung zwischen den beteiligten Netzbetreibern erfolgen.

3.6 Aufbau des EIC

Bei dem EIC handelt es sich um einen 16-stelligen, alphanumerischen Code, welcher nach dem folgenden festen Bildungsschema gebildet werden:

Stelle	1-2	3	4-5	6-15	16
Definition	Codevergebende Stelle	Typ des EIC-Codes	Anschluss-ÜNB	Frei vom LIO wählbar	Prüfziffer
Inhalt	11 = LIO	A = A-Code T = T-Code W = W-Code	D2 = TenneT D4 = TransnetBW D7 = Amprion D8 = 50Hertz	zulässige Zeichen: A-Z, 0-9, „ - “ Umlaute sind unzulässig	zulässige Zeichen: A-Z, 0-9 unzulässige Zeichen: „ - “; Umlaute

Hinweis: Die EIC werden derzeit beim zuständigen Anschluss-ÜNB beantragt, was sich auf die 4. bis 5. Stelle des Codes auswirkt.

3.7 Displaynamenaufbau für T-EIC

Der Displayname für regelzoneninterne Leitungen und nationale Kuppelleitungen muss an 1. Stelle immer ein L enthalten. Bei den Transformatoren muss der Displayname mit einem T beginnen.

Der Displayname wird nach dem folgenden festen Bildungsschema aufgebaut:

Stelle	1	2	3-4	5	6-7	8	9-16
Definition	Typ	Bindestrich	Regelzone 1	Bindestrich	Regelzone 2	Bindestrich	Frei vom LIO wählbar
Inhalt	L = interne Leitungen und nationale Kuppelleitungen T_ = Transformator	-	D2 = TenneT D4 = TransnetBW D7 = Amprion D8 = 50Hertz	-	D2 = TenneT D4 = TransnetBW D7 = Amprion D8 = 50Hertz	-	zulässige Zeichen: A-Z, 0-9, „ - “ Umlaute sind unzulässig

Hinweis: Das numerisch kleinere Regelzonenkürzel steht im Feld Regelzone 1 und das numerisch höhere Regelzonenkürzel steht im Feld Regelzone 2.

4 Kontakt

Die Veröffentlichung erfolgt unter <http://www.bdew.de/internet.nsf/id/codenummern-de>

Die Übertragungsnetzbetreiber sind wie folgt erreichbar:

TenneT
eic@tennet.eu

Amprion
eic@amprion.net

TransnetBW
eic@transnetbw.de

50Hertz
eic@50hertz.com

5 Dokumentenverweise

- [1] ENTSO-E; The Energy Identification Coding scheme (EIC) reference manual; Version 4.4.; vom 20.01.2011; ENTSO-E;
Link: <https://www.entsoe.eu/data/energy-identification-codes-eic/eic-documentation/>
- [2] Harmonised Electricity Market Role Model
Link: <https://www.entsoe.eu/publications/electronic-data-interchange-edilibrary/work%20products/general/Pages/default.aspx>
- [3] Deutsches Marktrollenmodell
Link: <https://bdew.de/internet.nsf/id/BDB2020BDE50EA03C12578300050197D>

6 Abkürzungsverzeichnis

BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
CIO	Central Issuing Office
ebIX	European Forum for Energy Business Information exchange
EIC	Energy Identification Code
EIV	Einsatzverantwortlicher
EFET	European Federation of Energy Traders
ENTSO-E	European Network of Transmission System Operators for electricity
EMFIP	Electricity Market Fundamental Information Platform
KWEP	Kraftwerkseinsatzplanungsdaten
LIO	Local Issuing Office
ÜNB	Übertragungsnetzbetreiber

7 Änderungshistorie

Seite	Beschreibung
1	Änderung der Version von 1.0 auf 2.0
1, 2, 10	Erweiterung des Dokumentes um A-EIC und T-EIC
2	Präzisierung der Definition von W-EIC
4	Im UseCase die Vorbedingung angepasst
4	Im UseCase „Änderung“ in „weitere Anforderungen“ ergänzt
6, 7, 8	Die Tabellenüberschriften in Überschriften umgewandelt
6, 7, 8	Vereinheitlichung der Begriffe „Gültigkeitsbeginn“ und „Gültigkeitsende“
6, 7, 8	Anpassung der Frist im Prozessschritt 1 von 10 WT auf 12 WT
6, 7, 8	Frist von Prozessschritt 2 gelöscht und in Prozessschritt 3 eingetragen.
9 f	In der Tabelle „zu übermittelnde Informationen“ ist die Spalte „Änderung zum Code“ eingefügt worden.
10 f	Kapitel „Displayname“ neu aufgenommen
12	Abkürzungsverzeichnis ergänzt
13	Kapitel „Änderungshistorie“ aufgenommen